

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 24.07.2016

Das [IOC läßt russische Sportler für](#) Rio zu

Hallo Menschen,

es ist sehr wohlrichtig, wenn man Menschen von sportlichen Wettkämpfen ausschließt, die sie nicht mit ehrlich und aufrichtigem Ehrgeiz betreiben wollen, sondern unter zur Hilfenahme von Stoffen, das dann als Doping bezeichnet wird.

Die dazu verwendeten Stoffe sind auf keinen Fall gesundheitsfördernd, eher im Gegenteil.

Was aber bitteschön ist denn im heutigen Sport noch ehrlich und aufrichtig?

Sportler werden gehandelt wie Vieh. Zwar wie sehr wertvolles Vieh und das wertvolle Vieh wird teilweise besser als Menschen behandelt.

In Japan gibt es Rinder, die werden gestreichelt, weil so das Fleisch angeblich zarter wird.

Ein solches Stück Fleisch aber kann sich nur der finanziell sehr gut dastehende leisten.

Für den armen Afrikaner z. B. werden dann Tiere wie Schweine, Hühner, Puten in riesigen industriellen Mastanlagen gedopt. Und nicht nur mit muskelaufbauenden Präparaten, sondern auch mit Antibiotika, Dioxin und bekommen zusätzlich genverändertes Fressen und werden selbst genverändert. Und das alles wird dann subventioniert um es auf den afrikanischen Markt zu schmeißen, der dann den ganzen eigenen Markt, der teilweise noch mit lebendem Vieh versorgt wird, zerstört. Und wenn der Afrikaner dann anstatt frisches Fleisch das Gefriergut aus Europa angeboten bekommt, dabei die Kühlkette mehrmals unterbrochen war, bleibt ihm letztendlich Ekelfleisch zum Verzehr. Natürlich bleiben die edlen Teile wie Filets, Lenden usw. in der westlichen Welt, die aber letztendlich genau so vergiftet sind.

Jawohl, es ist eine gerechte Sache, wenn „gedopte Sportler“, eher könnte man Betrüger sagen, von weltoffenen Spielen ausgeschlossen werden.

Nein, es ist aber nicht gerecht, wenn das nur die russischen Athleten betrifft und vor allem diejenigen der westlichen Welt weiter hochgejubelt werden. Dann wird es klar, daß die ganze Anti-Doping-Aktion ein Politikum gegen Rußland darstellt und letztendlich wieder nur Lug und Trug ist.

Genau so wie der Lug und Trug, mit dem man die brasilianische Präsidentin aus dem Amt putschte. Heute kam die Nachricht, daß die brasilianische Staatsanwaltschaft Frau Dilma Rousseff von diesen Vorwürfen [entlastet](#) hat. Dafür ist aber schon seit langem klar, daß jene, die die Amtsenthebung der Präsidentin nur durchgeboxt haben, weil es kurz davor war, daß es ihnen selbst wegen Korruption an [den Kragen](#) gegangen wäre.

Und natürlich sind auch diese Putschisten vom USI wieder tatkräftig unterstützt worden.

Aber was kann man dabei den Deutschen vorwerfen? Ist es doch im Bann der ganzen anderen Sachen gezogen, die Attentate, die Putsche und die Flüchtlinge sind doch mehr als was man

verkraften kann.

Ja und der ganze Dreck wird bleiben, wenn die Ursachen, die diese Wirkung bringen, nicht behoben werden. Dafür wäre die [Bürgerklage](#), der man per [Erklärung](#) beitreten kann, da, die aber wiederum nicht von Professoren, die in der Mehrheit heutzutage das Volk hinters Licht führen, unterstützt wird.

Und ohne die selbstbewußte Eigenverantwortung, die der deutsche Michel abgelegt hat, ist dem ganzen Spuk nicht beizukommen.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de